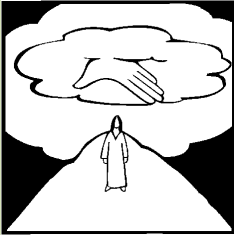


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Matthäus 17,1-9

„Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke reif eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören“.

So 17.02.08 – 2. FASTENSONNTAG

17. Februar – Kirchliche Bestätigung der Oblaten. Die Bestätigung unserer Kongregation und ihrer Satzungen und Regeln 1826 durch Papst Leo XII. war die offizielle Anerkennung unserer Lebensform und zugleich die förmliche Platzanweisung für die Oblaten im Rahmen des weltweiten Auftrag der Kirche.

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; **10.00** – Für ++ Alexander und Johanna Stahlkopf

Mo 18.02.08: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Di 19.02.08: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Mi 20.02.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Angehörige

Do 21.02.08: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Fr 22.02.08: 8.15 – Heilige Messe 17.30 – +++ Kreuzweg +++

18.00 – In besonderem Anliegen

Sa 23.02.08: 8.18 – Heilige Messe; 17.30 – Rosenkranz;

18.00 – Vorabendmesse – Für + Mutter

So 24.02.08 – 3. FASTENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde



Familienfasttag ♪ Familienmesse ♪ - Suppen Sonntag

Pfarrkanzlei ist geöffnet Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Anima: Mi 9.00 # **Jungschar:** Mi 18.30 # **Firmunterricht:** Mi 19.00

Babytreff: Do 9.30 # **Seniorenclub:** Do 14.00 # **Geburtstagsfeier:** Fr 15.00

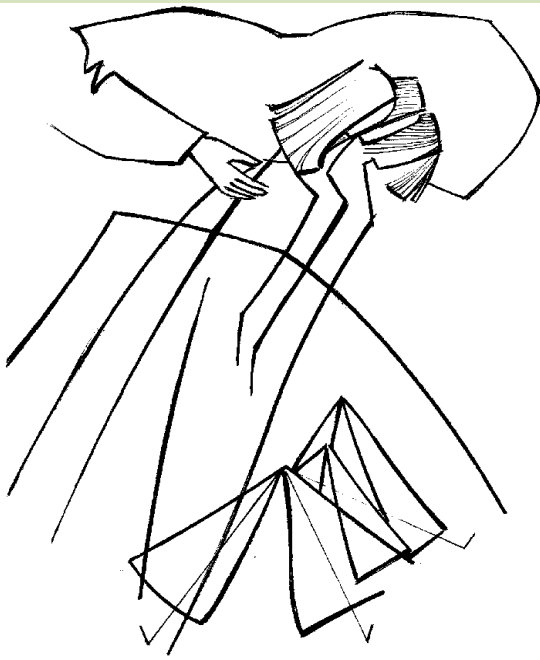
Eheseminar: Sa 14.00

Das mach ich mal! Bibelwort: Matthäus 17,1-9

Es gibt sie, die Zeiten der Klarheit. Manchmal sind es glückliche Zeiten der Gewissheit, manches Mal sind es nur aufblitzende Momente, in denen wir das Leben und seine Zusammenhänge verstehen, in denen wir merken, es ist gut so, wie es ist; das Leben gibt uns genug Klarheit und Nahrung, um auch die Zukunft zu bestehen. Auch Jesus und die Apostel kannten solche Momente und ihre tragende und verwandelnde Kraft. Deshalb heißt auch dieses „Verklärungs“- Evangelium, in dem Jesus und seine Lieblingsjünger aus dem Alltag heraussteigen und auf einen Berg gehen, „Transfiguration“ – Umwandlung, Umformung. Danach steigen sie wieder hinunter, und in das hinein wird auch die Leidensankündigung kommen.

Ein alter, weiser, lebenssatter Priester hat einmal gesagt: „Mein Leben war ein Gehen von Klarheit zu Klarheit.“ Dann kam eine Pause mit einem verschmitzten Lächeln. „Und dazwischen lange Strecken von Unklarheit!“ Ich erinnere mich in dieser Woche an die Zeiten in meinem Leben, in denen mir Klarheit und Gewissheit und „Verklärung“ geschenkt war; die Zeiten, die mir geholfen haben, anders, gewisser, „verkärter“ den Alltag zu leben.

Christine Rod MC



Ich weiß gut um die Dunkelheiten in meinem Leben. Manchmal nehmen sie mich so gefangen, dass mir der klare Blick verlorengeht. Der klare Blick, den ich brauche, um mich zu orientieren, um Sicherheit zu gewinnen und das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren. Dann leuchtet Christus mit seinem Licht manche dunkle Ecke aus. Vertreibt Angst, beflügelt Entscheidungen, hilft zur Gelassenheit. Sein Licht macht mich zum Teil einer neuen Realität.